

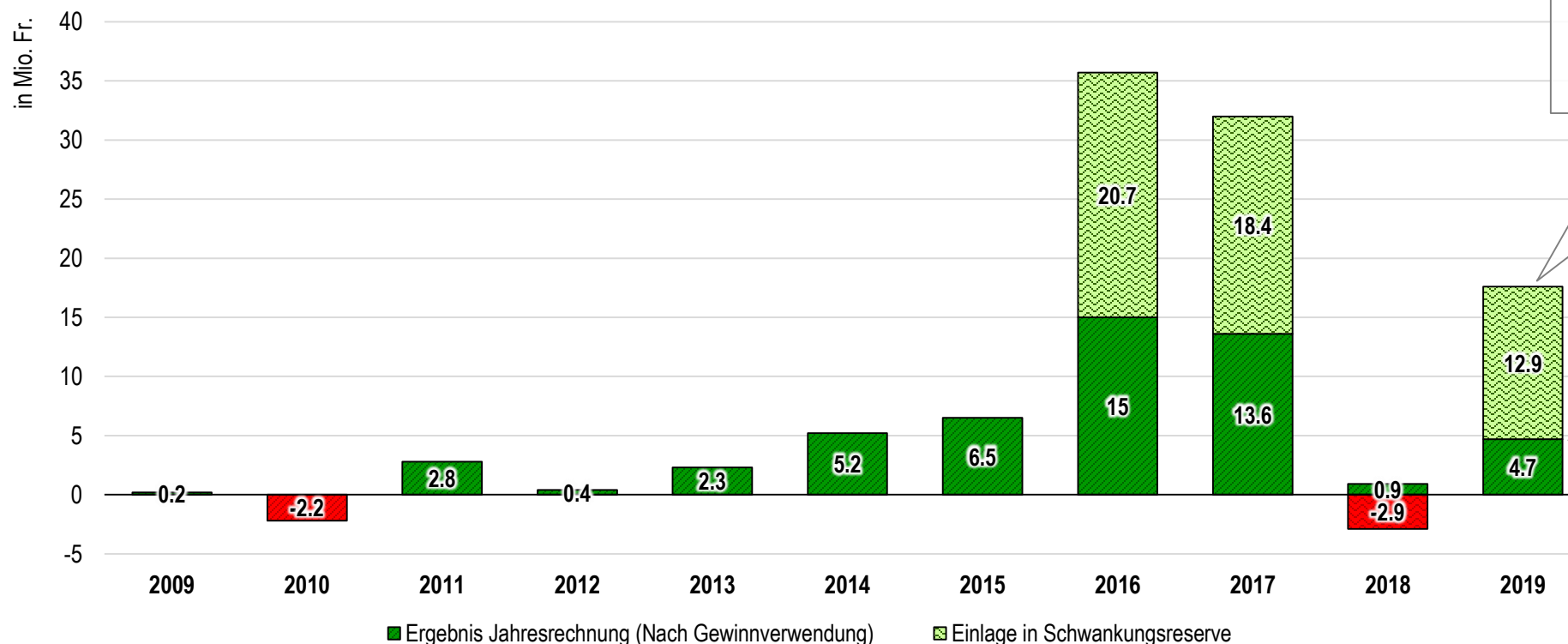
Jahresrechnung 2019, Bilanzanpassungsbericht

Medieninformation vom 31. März 2019



2019 war für die städtischen Finanzen ein gutes Jahr!

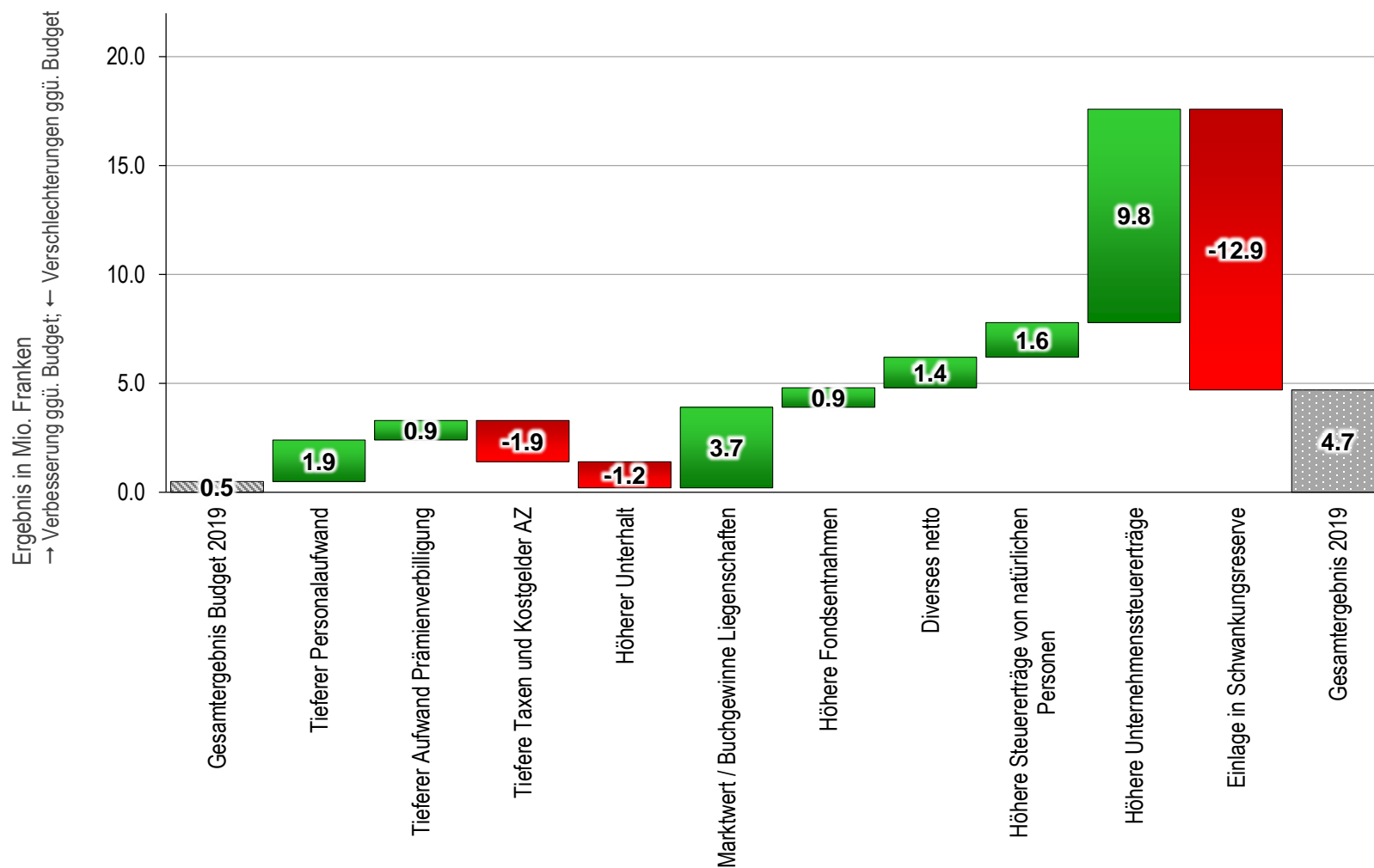
Ergebnis der Laufenden Rechnung bzw. Erfolgsrechnung von 2009 bis 2019



Nachdem das Vorjahr mit einem kleinen Defizit abgeschlossen hat, reiht sich das Rechnungsjahr 2019 in die Jahre mit erfolgreichen Überschüssen ein.

Nach der Einlage von 12.9 Mio. Franken in die Schwankungsreserve wird ein Überschuss von +4.7 Mio. Franken ausgewiesen.

Jahresrechnung 2019 schliesst besser als budgetiert



Fazit

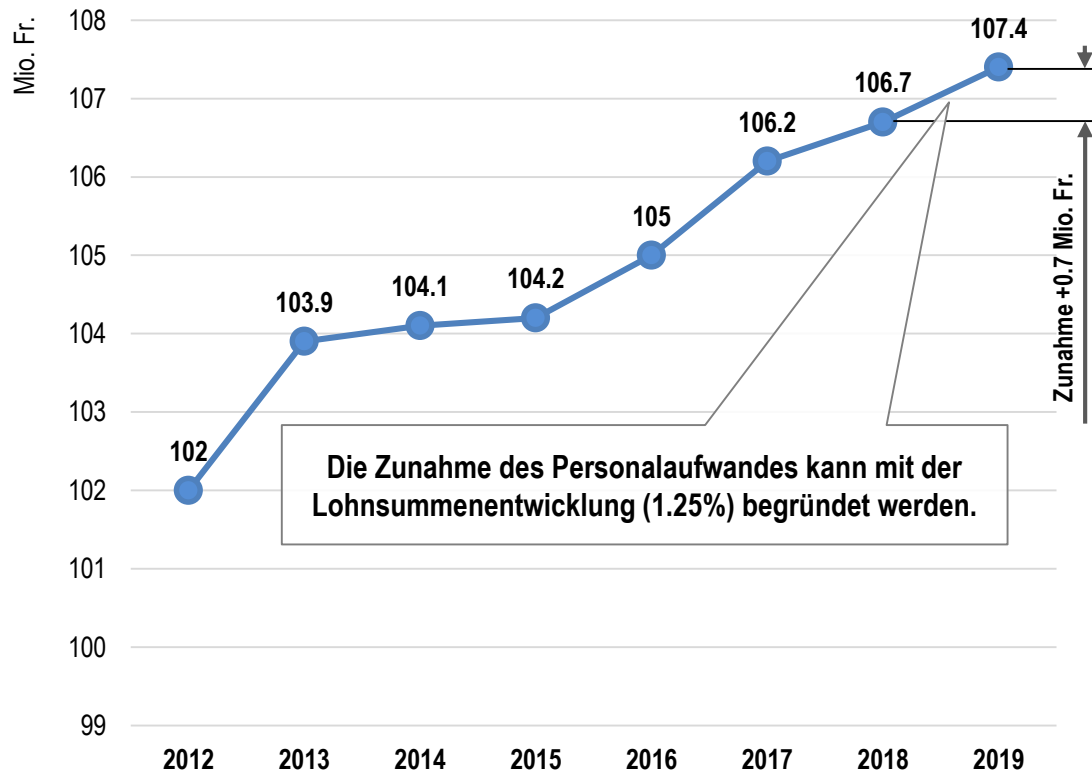
Hauptgründe für das gute Ergebnis:

- ✓ Buchgewinne Liegenschaften
- ✓ Tieferer Personalaufwand

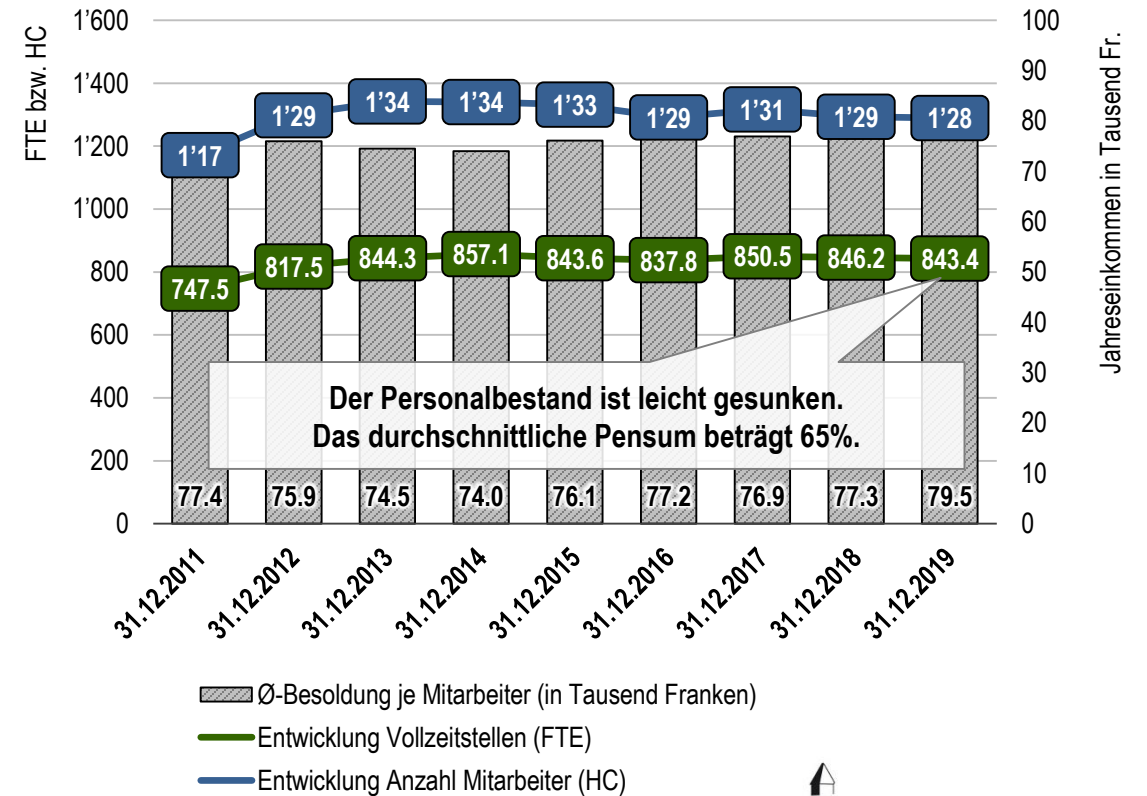
Ohne Einlage in die Schwankungsreserve läge das Ergebnis bei sehr guten +17.6 Mio. Franken.

Leichter Anstieg des Personalaufwandes

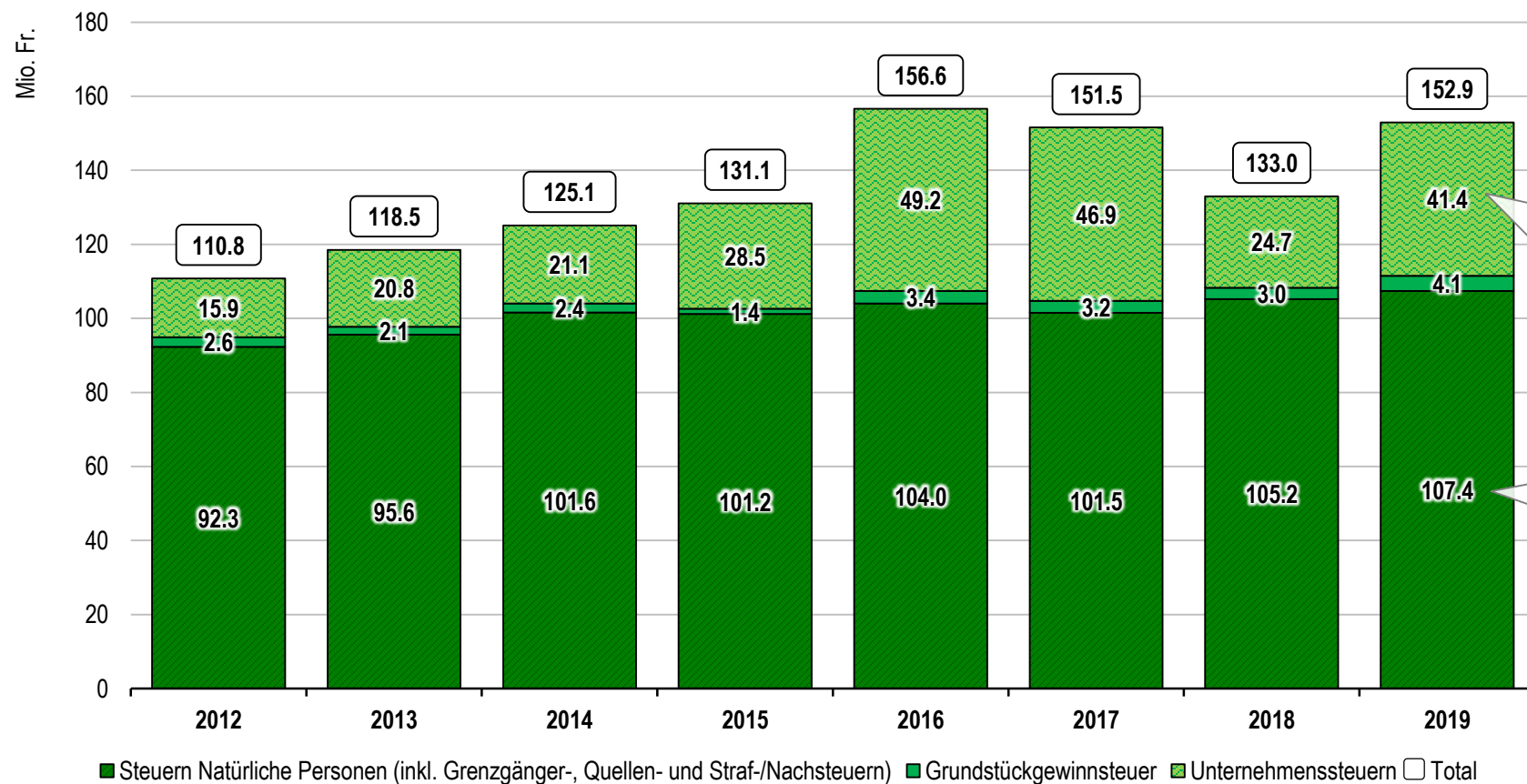
Entwicklung Personalaufwand



Entwicklung Vollzeitstellen (ohne Betriebe und Lehrer)



2019: Zweithöchste Steuererträge im langfristigen Vergleich

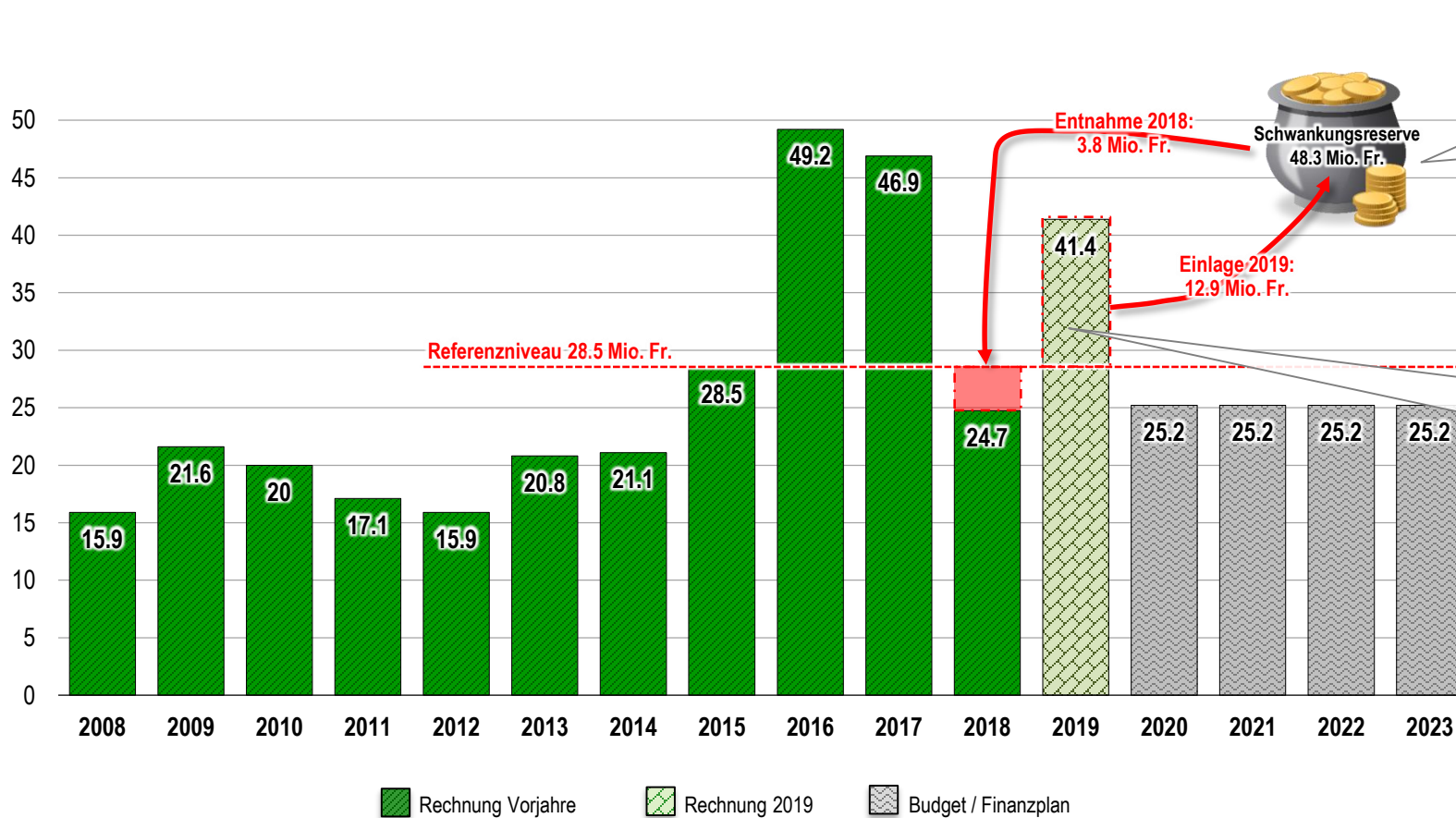


2019 ist das drittbeste Jahr der Unternehmenssteuern (+9.8 Mio. Fr. gegenüber Budget). Gründe dafür sind:

- ✓ Gute Geschäftsgänge
- ✓ Positive Stimmung nach erfolgreicher Unternehmenssteuerreform (bedeutende Vermögenswerte wurden nach Schaffhausen gebracht)

Obwohl das Bevölkerungswachstum 2019 mit nur 24 Personen unter den Erwartungen blieb, schlossen die Natürlichen Steuern 1.6 Mio. Franken über Budget ab. Grund dafür ist eine Korrektur aus dem Vorjahr.

Erneute Einlage in Schwankungsreserve für Unternehmenssteuern



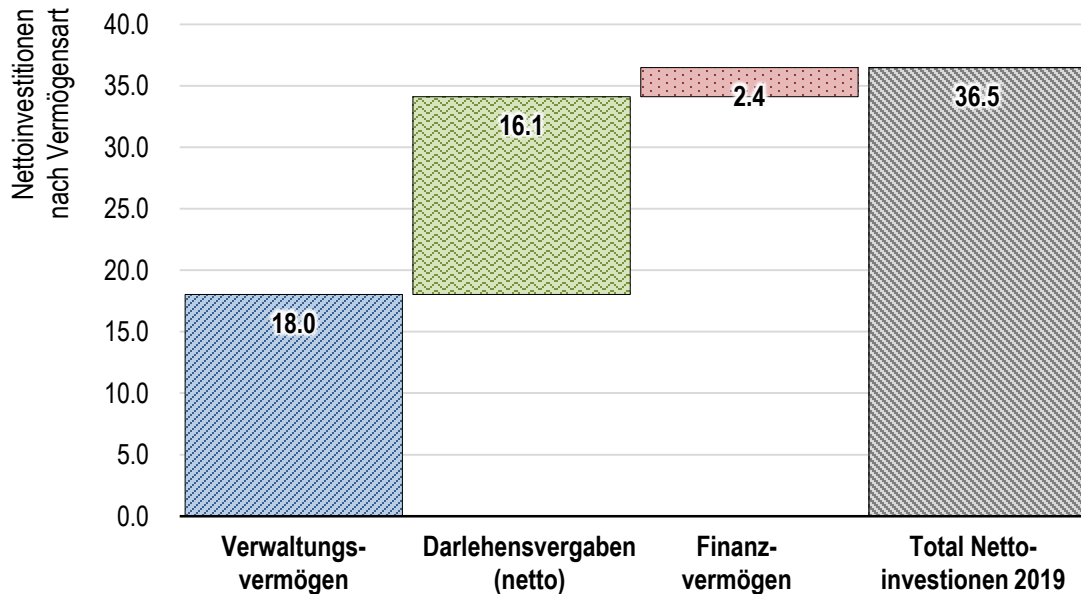
48.3 Mio. Franken sind neu in der Schwankungsreserve.

Die Stadt ist gut vorbereitet für die wirtschaftlichen Auswirkungen des Corona-Virus und Schwankungen im Rahmen der Unternehmenssteuerreform.

Die Unternehmenssteuern liegen 2019 12.9 Mio. Franken über dem Referenzwert, was eine entsprechende Einlage erlaubt.

Investitionen wegen Darlehenszahlungen über Planwert, Umsetzungsquote 79%

Nettoinvestitionen

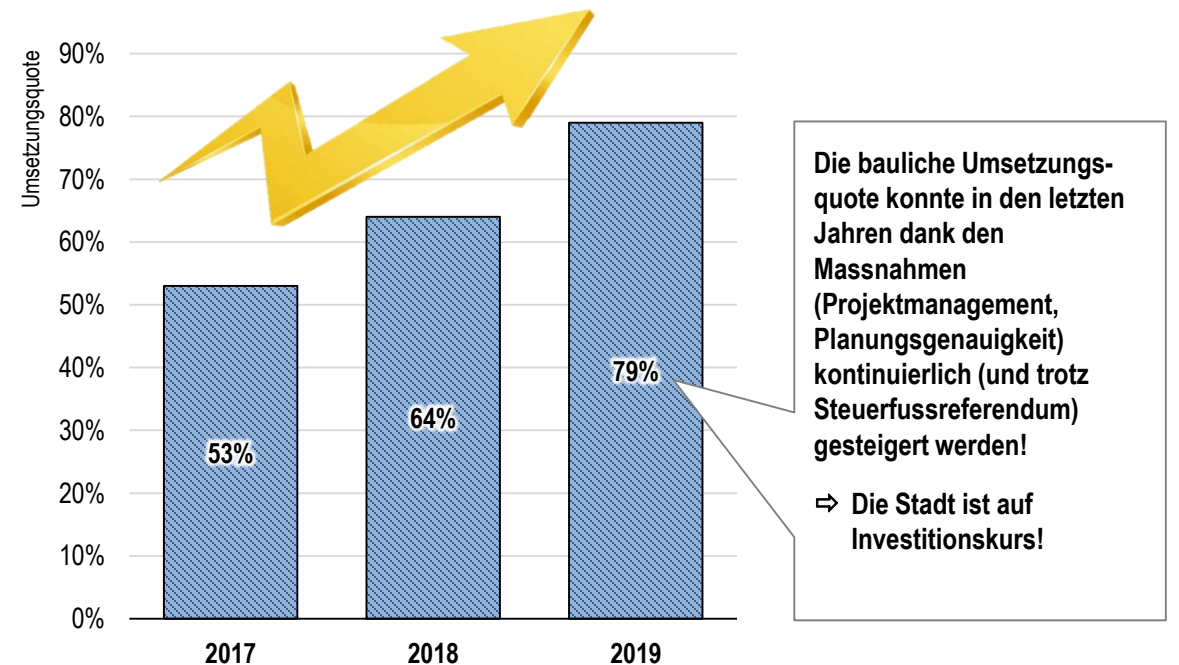


enthaltend:
 ✓ Schulhaus Breite: 2.9 Mio. Fr.
 ✓ Aufwertung Rheinuferstrasse inkl. Kragplatte: 2.6 Mio. Fr.

enthaltend:
 ✓ Darlehen an Kraftwerk SH AG: 11.8 Mio. Fr.

Die ausgewiesenen Nettoinvestitionen liegen 11.5 Mio. Franken über dem Planwert (25.0 Mio. Fr.)

Bauliche Umsetzungsquote im Vorjahresvergleich

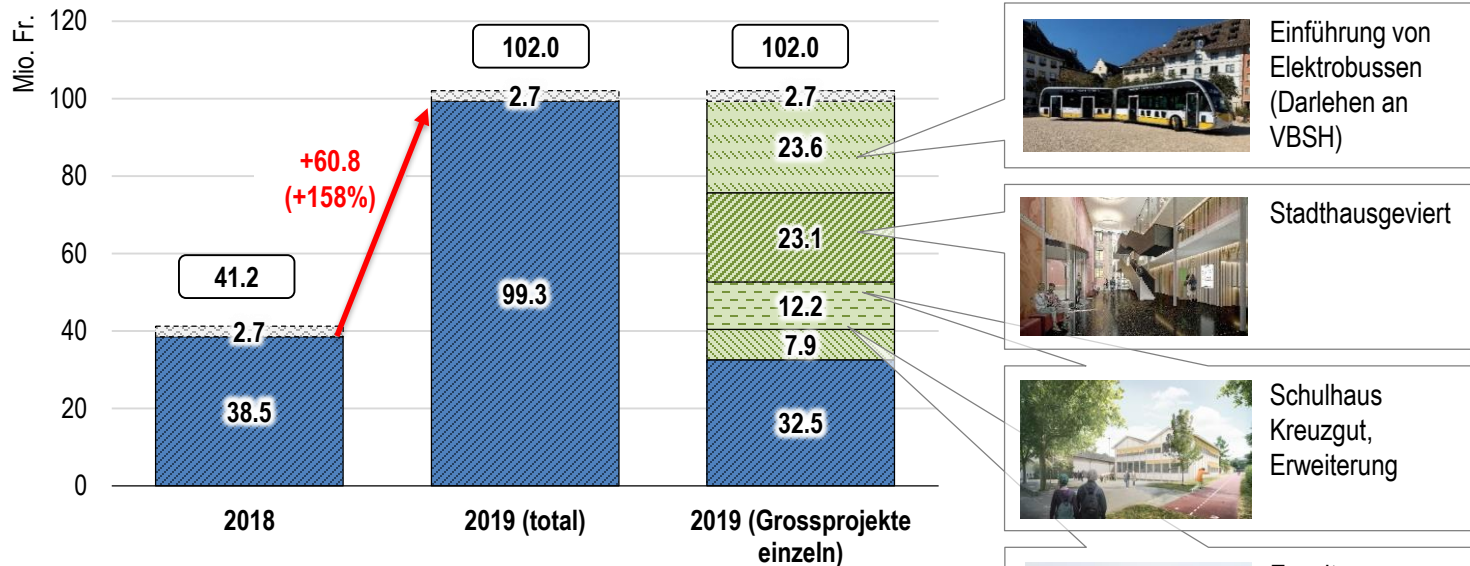


Die bauliche Umsetzungsquote konnte in den letzten Jahren dank den Massnahmen (Projektmanagement, Planungsgenauigkeit) kontinuierlich (und trotz Steuerfussreferendum) gesteigert werden!

⇒ Die Stadt ist auf Investitionskurs!

Grossprojekte erhöhen den Verpflichtungskreditbestand

Verpflichtungskredite



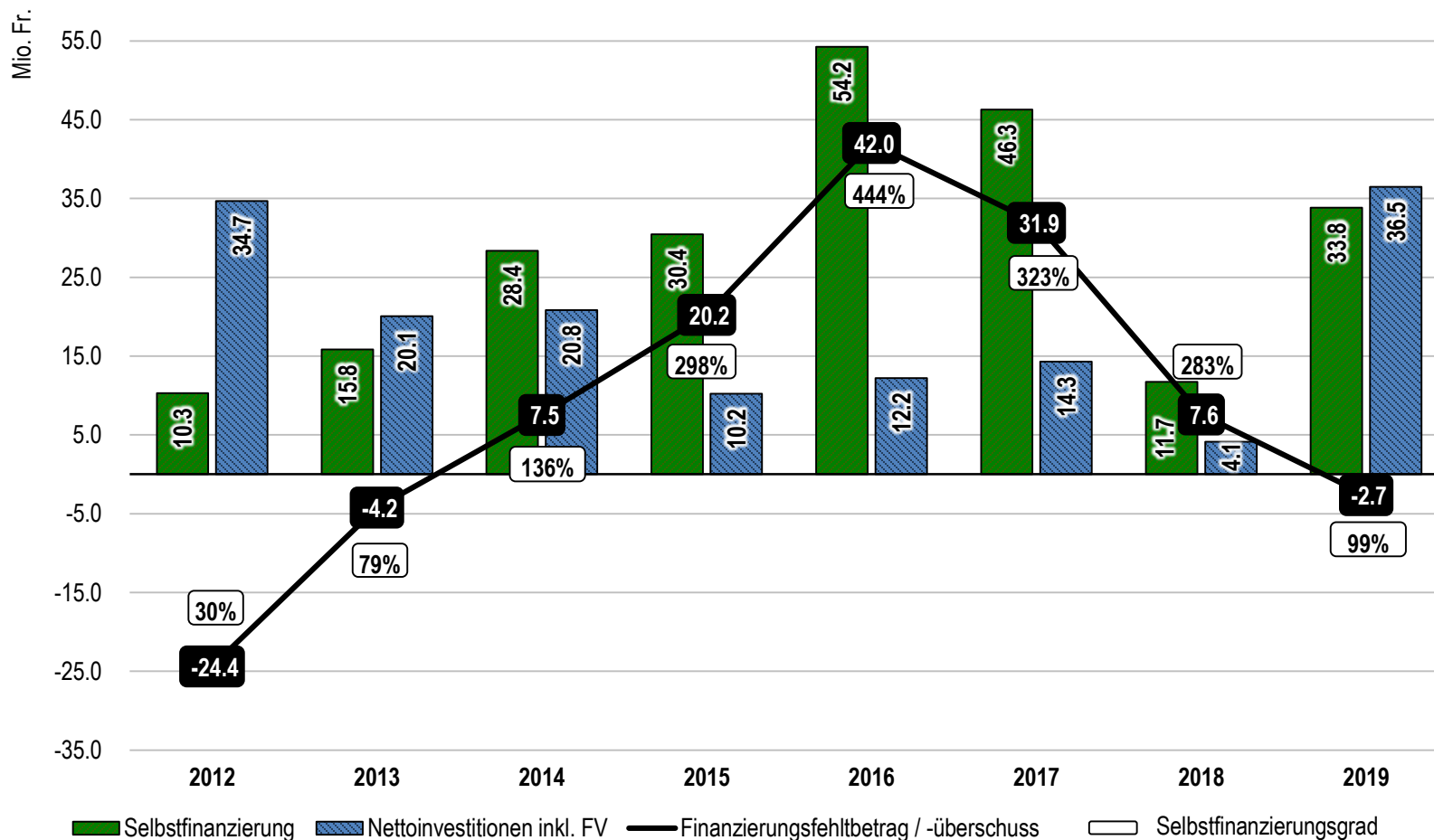
- ▨ Abgeschlossene Verpflichtungskredite
- ▨ VBSH Darlehen, Einführung von Elektrobussen
- ▨ Stadthausgeviert
- ▨ Schulhaus Kreuzgut, Erweiterung
- ▨ VBSH Darlehen, Erweiterung Busdepot
- ▨ Sonstige fortgeführte Verpflichtungskredite
- ▨ Abgeschlossene Verpflichtungskredite
- ▨ Fortgeführte Verpflichtungskredite
- Total

Fazit

Die 2019, z.T. mit Volksabstimmung bewilligten Grossprojekte lassen den Verpflichtungskreditbestand (= kreditrechtlicher Arbeitsvorrat) um 158% auf einen Rekordwert von fast 100 Mio. Franken ansteigen.

⇒ Die Stadt ist auf Investitionskurs!

Hohe Investitionen, hohe Selbstfinanzierung → Selbstfinanzierung bei 99%



Fazit

- Die Selbstfinanzierung beträgt 2019 33.8 Mio. Franken.
→ erfreulich hoch, wird allerdings auch aufgrund der hohen Nettoinvestitionen benötigt
- Die Nettoinvestitionen inkl. FV sind mit 36.5 Mio. Franken über dem Plan (25.0 Mio. Fr.).
→ Verzerrung infolge Darlehenszahlungen (Folie 7) beachten
- Der Finanzierungsfehlbetrag beträgt 2.7 Mio. Franken.
- Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 99%.
→ beschränkt aussagekräftig wegen Verzerrung Darlehenszahlungen

Bilanzanpassungsbericht

Warum ein Bilanzanpassungsbericht?

Die Stadt Schaffhausen führt das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 per 1. Januar 2019 ein.

HRM 2 enthält neue Regeln für die Bilanzierung und die Bewertung.

Mit dem Bilanzanpassungsbericht wird die Bilanz vom 31.12.2018 (HRM1) "übersetzt" auf die HRM2-Welt per 01.01.2019.

Was ändert sich?

- Bilanzierungsgrundsätze
- Bewertungsgrundsätze
⇒ Hauptauswirkung in der Stadt: Finanzvermögen wird signifikant aufgewertet
- Neue Gliederung der Bilanz
- Bereinigung Zuordnung des Finanz- und Verwaltungsvermögens

Was bedeutet das für die ausgewiesenen Kennzahlen?

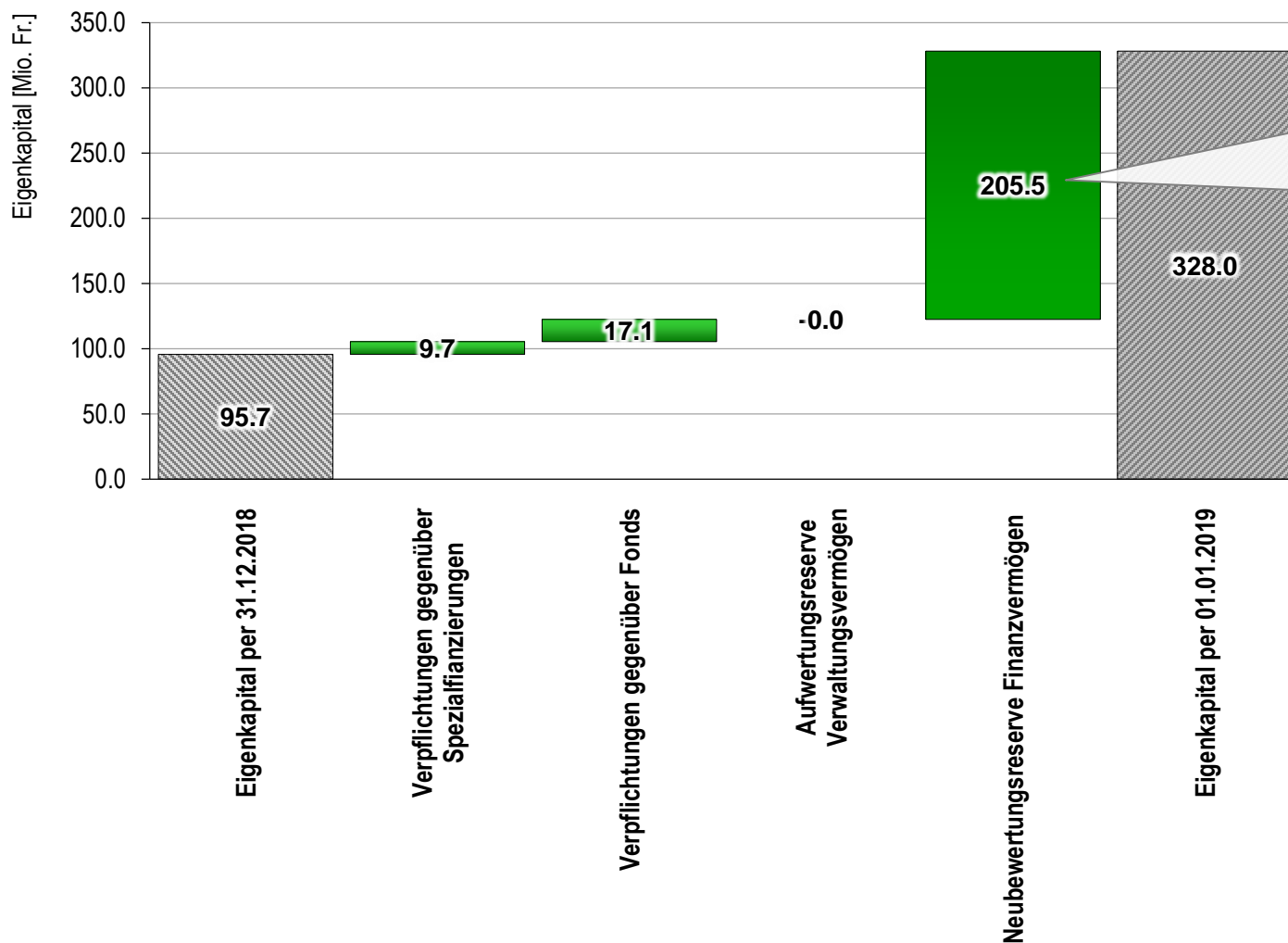
- Das Eigenkapital steigt um 232 Mio. Franken auf 328 Mio. Franken.
- Das Nettovermögen II pro Einwohner steigt um 5'584 Franken auf 6'468 Franken.

Ist die Stadt jetzt reicher?

Nein!

- Es handelt sich um rein buchhalterische Vorgänge.
- Die Vermögenslage und die Liquidität der Stadt bleiben unverändert.
- Es wird neu ein realistischeres Bild der schon vorher dagewesenen Vermögenswerte gezeigt.

Bilanzanpassung: Das ausgewiesene Eigenkapital steigt um 232 Mio. Franken

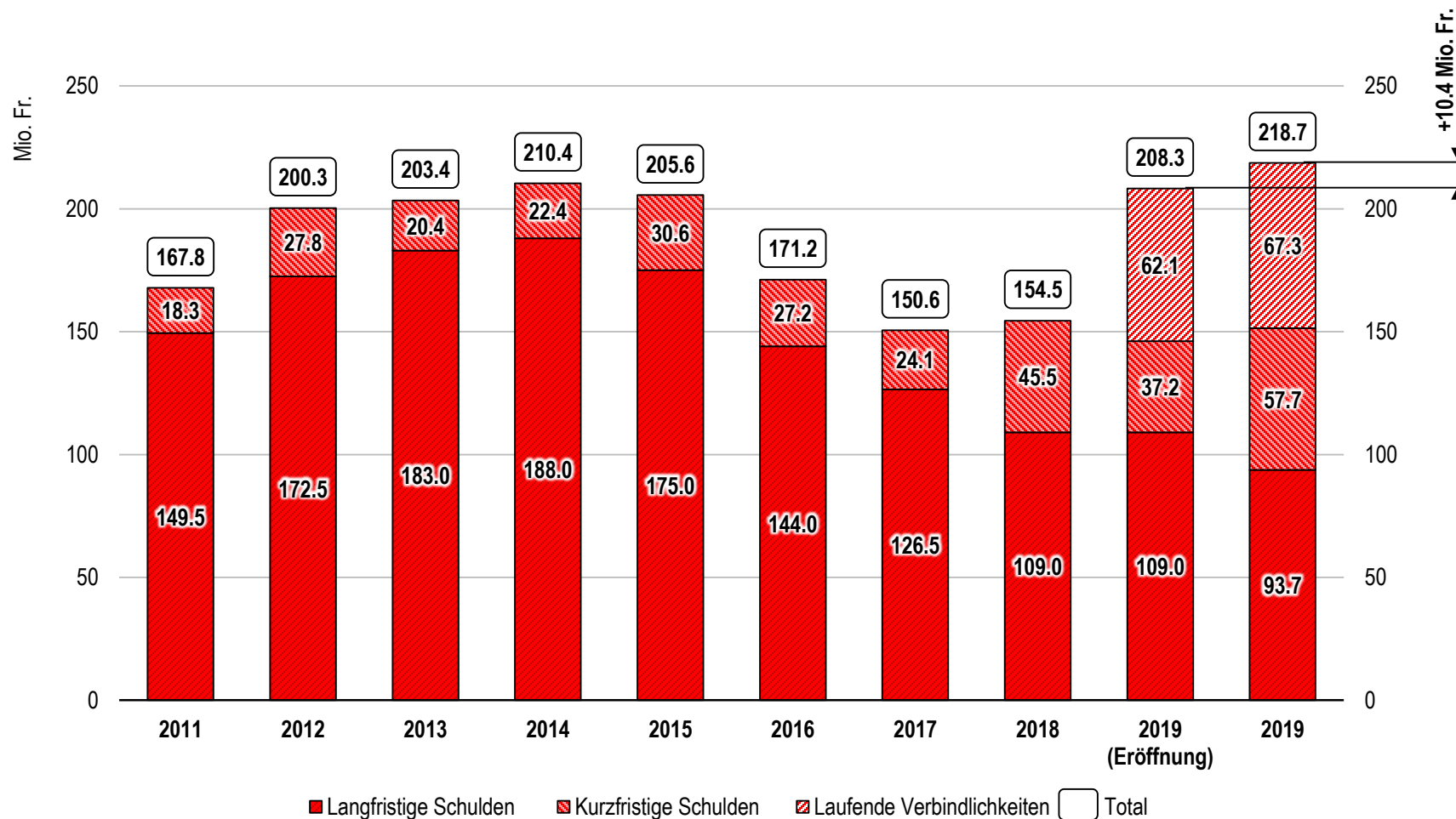


Die grösste Veränderung (+205.5 Mio. Franken) ergibt sich aus der Neubewertung des Finanzvermögens.

Hauptgrund dafür ist die aktive Boden- und Immobilienpolitik der Stadt und die entsprechend zahlreichen Liegenschaften in städtischem Eigentum:

- ✓ 41 Gebäude
- ✓ 136 Grundstücke

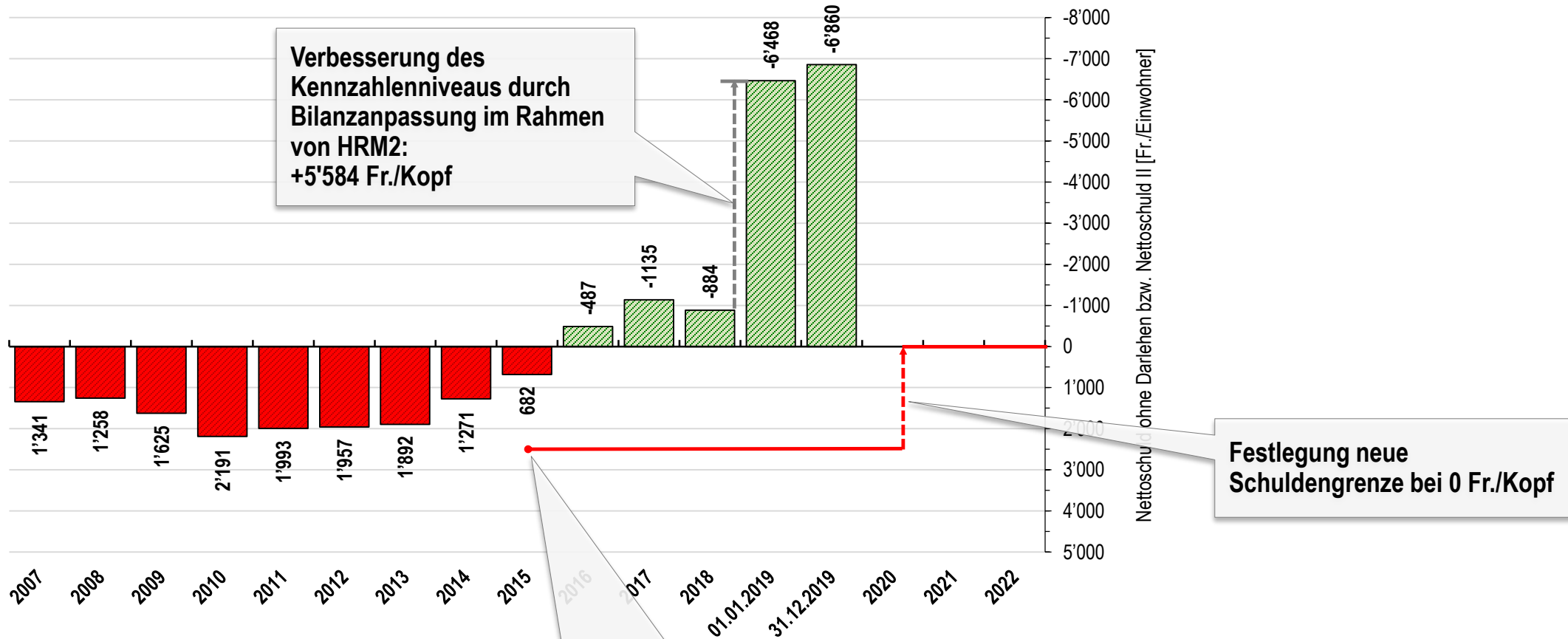
Bruttoverschuldung: Leichter Anstieg



Fazit

- Mit der neuen Rechnungslegungs-norm HRM2 wird die Bruttoverschuldung neu definiert. Zusätzlich zu den kurz- und langfristigen Schulden werden auch die laufenden Verbindlichkeiten berücksichtigt.
- Um eine Vergleichbarkeit herstellen zu können, wurde der Stand per 1. Januar 2019 mit dem Stichtag per 31. Dezember 2019 ins Verhältnis gesetzt.
- Ende 2019 beträgt die Bruttoverschuldung 218.7 Mio. Fr. und stieg damit um 10.4 Mio. Fr.
- Es bleibt Potenzial für den Schuldenabbau.
- Das Zinsrisiko bleibt weiterhin bestehen.

Nettovermögen steigt mit Bilanzanpassung sprunghaft an → Schuldenbremse wird revidiert



Revision der Schuldenbremse

Der Stadtrat beantragt dem Grossen Stadtrat, die Schuldenbremse zu revidieren.

Die Verschuldungsgrenze soll neu bei null Franken festgesetzt werden:

Art. 1²⁾

Die Nettoschuld II pro Kopf der Bevölkerung darf **null Franken** nicht Verschuldungs-
grenze übersteigen.

Würdigung und Ausblick

Positiver Abschluss 2019



Die Jahresrechnung 2019 schliesst besser als erwartet mit einem Plus von 4.7 Mio. Franken.

Der Finanzierungssaldo ist nahezu ausgeglichen.

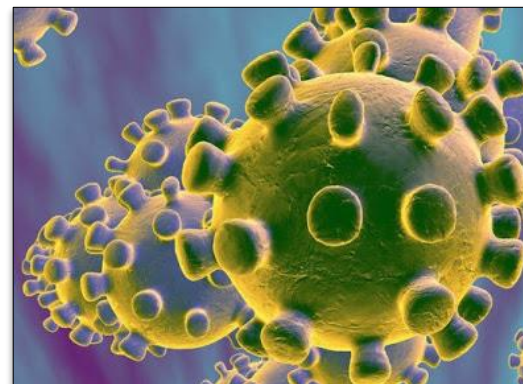
Die Umsetzungsquote steigt auf 79% und die Stadt ist auf Investitionskurs.

Gut vorbereitet!



Mit der Schwankungsreserve für Unternehmenssteuern (48.3 Mio. Franken) und einem Eigenkapital von 349 Mio. Franken verfügt die Stadt über gute Reserven für schwierige Zeiten.

Unsicherheit: Corona



Die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise sind aktuell noch nicht abschätzbar.

Bei den Unternehmenssteuern ist die Stadt mit der Schwankungsreserve gut vorbereitet.

Grossprojekte stehen an



Herausforderung bleibt der ausgeglichene Haushalt trotz grosser Investitionen und der Corona-Krise.

Der Stadtrat wird im August die Lage neu beurteilen.

Das Wichtigste zum Bilanzanpassungsbericht und zur Jahresrechnung 2019 in Kürze

- **Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Überschuss von 4.7 Mio. Franken** dank einem tieferen Personalaufwand und Buchgewinnen aus Liegenschaftengeschäften.
- **Dank der erfolgreichen Unternehmenssteuerreform liegen die Unternehmenssteuern über Budget. 12.9 Mio. Fr. können in die Schwankungsreserve eingelegt werden.**
 - Gründe für Abweichung: Gute Geschäftsgänge und positives Signal Unternehmenssteuerreform
 - Die Schwankungsreserve hat neu einen Bestand von 48.3 Mio. Franken und wird mithelfen, die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise abzufedern.
- **Die Stadt ist auf Investitionskurs, die Umsetzungsquote steigt auf 79%**
 - Umsetzungsquote steigt von 53% (2017) und 64% (2018) auf 79%.
 - Die Verpflichtungskredite steigen mit den 2019 bewilligten Grossprojekten (E-Bus, Stadthausgeviert, Schulhaus Kreuzgut) auf ein Rekordhoch von 99.3 Mio. Fr.
- **Nettovermögen steigt auf 6'860 Franken pro Einwohner**
 - Die Verschuldung bleibt 2019 trotz hoher Investitionen in etwa stabil.
 - Nach der Neubewertung im Rahmen von HRM2 weist die Stadt ein Nettovermögen II pro Einwohner von 6'860 Franken aus.
 - Die Schuldenbremse wird dem neuen Kennzahlen-Niveau angepasst.
- **Ausblick: Unsicherheit Corona-Krise, Investitionskurs beibehalten**
 - Wirtschaftliche Entwicklung ist angesichts der Corona-Krise ungewiss.
 - Der Stadtrat wird im August mit dem Budget 2021 eine Lagebeurteilung vornehmen.

Kennzahlen Rechnung 2019		
Aufwand	269.8 Mio.	Fr.
Ertrag	277.6 Mio.	Fr.
Ergebnis nach Einlage Schwankungsreserve	+4.7 Mio.	Fr.
Nettoinvestitionen inkl. FV	36.5 Mio.	Fr.
Selbstfinanzierung	33.8 Mio.	Fr.
Selbstfinanzierungsgrad	99	%
Finanzierungsüberschuss	-2.7 Mio.	Fr.
Nettovermögen II pro Einwohner	6'860	Fr.
Bruttoverschuldung	218.7 Mio.	Fr.

Jahresrechnung 2019, Bilanzanpassungsbericht

Medieninformation vom 31. März 2020

Daniel Preisig
Stadtrat

Finanzreferat
Fronwagplatz 24
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 12
Mobil +41 79 330 74 75
daniel.preisig@stsh.ch

Ralph Kolb
Bereichsleiter Finanzen

Zentralverwaltung
Stadthausgasse 10
CH-8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 42
Fax +41 52 632 54 40
ralph.kolb@stsh.ch

Gianni Dalla Vecchia
Bereichsleiter Einwohnerdienste

Steuerverwaltung der Stadt Schaffhausen
Stadthaus
8200 Schaffhausen
Tel. +41 52 632 52 55
Fax +41 52 632 94 44
gianni.dallavecchia@stsh.ch